

Tagesordnung für die 20. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2024/25 am 15. 2. 2025 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kôtô in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryôgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XIX)

Freizeitgestaltung

- I. Protokoll (12.30)
- II. Eröffnung (12.30)
- 10 III. Anwesenheit (12.30)
- A. Teilnehmer: -
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen) (12.35)
- V. Gäste (12.45)
- 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)
- A. Vorsitzende für den xx. xx. (Vorschlag: **xxxx** und **xxxx**) (nur bei mehr als 3 Teilnehmern)
- 20 B. Themen für den 5. 4.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
C. Informationen für den 29. 3.: **Frau Hata** und **Frau Watanabe**
D. Methoden für den 22. 3. („Flexibilität“): **Herr Ishimura**
E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
- 25 A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10)
- A. 19-10 „Freizeit und Urlaub“ (5 S.) von Frl. Katsura MIYOSHI (1980)
B. 19-15 „Die Freizeitgestaltung der Schüler“ (5 S.) von Frl. Miho SAEKI (1981)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
- 30 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 35 „Gehen Sie manchmal ins Kino, in einen Vergnügungspark oder in ein Warenhaus? Allein oder mit jemandem zusammen?“
„Gehen Sie manchmal spazieren oder wandern? Setzen Sie sich zum Lesen in einem Café oder in einem Park auf eine Bank?“
„Bleiben Sie am Wochenende oft länger im Bett liegen, um sich zu erholen? Oder stehen
- 40 Sie eher früher auf, um Ihre Freizeit möglichst vielseitig verwenden zu können?“
„Haben Sie schon mal jemandem beneidet, weil ihm in seiner Freizeit vielerlei Aktivitäten Freude machen?“
„Haben Sie schon mal in Ihrer Freizeit viel Geld ausgegeben? Wofür?“
„Bemühen Sie sich, in Ihrer Freizeit möglichst wenig auszugeben? Warum?“
- 45 „Machen Sie in Ihrer Freizeit etwas Sinnvolles? Was? Oder haben Sie manchmal das Gefühl, Ihre Freizeit verschwendet zu haben? Warum?“
„Wann haben Sie Freizeit? Wieviel?“
„Was machen Sie in Ihrer Freizeit?“
„Finden Sie, was Sie in Ihrer Freizeit machen, gut? Warum (nicht)?“
- 50 „Was würden Sie gerne machen, wenn Sie mehr Zeit hätten? Morgens länger im Bett liegen-bleiben, um sich gut auszuruhen? Wandern oder spazierengehen, um sich ein bißchen zu bewegen und die Natur zu genießen? Einkaufen gehen, um Streß abzubauen?“
„Planen Sie für Ihre Freizeit möglichst viel, um sie bis zur letzten Minute genießen zu können? Oder machen Sie fast keine Pläne und überlassen alles dem Zufall?“
- 55 „Wieviel Freizeit haben Sie jeden Tag? Genügt Ihnen das? Ist das zu viel? Hätten Sie lieber mehr Freizeit? Warum?“
„Tun Sie etwas, um mehr Freizeit zu haben? Was? Wenn nicht, warum nicht?“
„Was sollte man machen, um mehr Freizeit zu haben? Machen Sie das?“
„Was sollte man nicht machen, auch wenn man dadurch mehr Freizeit bekäme? Warum?“
- 60 „Was sollte man in seiner Freizeit machen? Warum? Machen Sie das?“
„Was sollte man in seiner Freizeit nicht machen? Warum? Machen Sie das trotzdem?“
„Wann bekommen Sie das Gefühl, Ihre Freizeit verschwendet zu haben? Warum?“
„Wann haben Sie das Gefühl, Ihre Freizeit sinnvoll eingesetzt zu haben? Warum?“

„Würden Sie, um mehr Freizeit zu haben, Geld ausgeben? Auch wenn Sie dann kaum noch Ersparnisse hätten?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): Herrn Ishimura interviewt Frau Hata (Interviewerin). (13.31)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): Frau Kimura interviewt Frau Watanabe. (13.39)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (Frau Hata) interviewt Herr Ishimura (Interviewer).
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Frau Watanabe) interviewt Frau Kimura. (13.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Honda erinnert sich an die Zeit, als Yumi 8 Jahre alt war. Sie sind mal zu dritt an einem Wochenende in einen Vergnügungspark gegangen, und das ist nun für ihn eine schöne Erinnerung, obwohl das für ihn so anstrengend war, daß er am Montagmorgen ziemlich erschöpft war. Herr Balk denkt, seine Freizeit sollte man dazu verwenden, sich zu erholen. Er geht am Wochenende mit der Familie zusammen gerne wandern. Da genießt man die Natur, und das findet er sehr erfrischend. Er fragt Herrn Honda, was der heutzutage in seiner Freizeit macht.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Watanabe) und Herr Honda (Herr Ishimura) (14.05)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Frau Kimura) (14.15)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda erinnert sich an die Zeit, als sie noch berufstätig war. Als Büroangestellte hatte sie werktags viel Streß, weil sie immer das Gefühl hatte, daß man ihre Leistung zu wenig schätzte. Deshalb ist sie am Wochenende oft einkaufen gegangen, um sich etwas zum Anziehen zu kaufen. Auf diese Weise hat sie Streß abgebaut. Frau Balk gefällt, nachdem ihre Töchter und ihr Mann weggegangen sind und sie alles im Haushalt gemacht hat, der Moment, in dem sie in Ruhe eine Tasse Kaffee trinkt. Sie geht auch gerne spazieren, weil man da den Wechsel der Jahreszeiten direkt spürt. Sie sprechen auch darüber, was sie noch in ihrer Freizeit gerne machen.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Watanabe) und Frau Honda (Frau Hata) (14.25)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Kimura) (14.35)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog mit Rollenspiel

Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Nach der Schule hat sie zu Hause mit Gabi, der Tochter der Au-Pair-Familie, die Hausaufgaben gemacht und sich auf den Unterricht den nächsten Tag vorbereitet. Einmal in der Woche ging Gabi zum Tischtennisverein. Sie nahm Yumi auch ab und zu zum Üben mit, und das hat ihr sehr gefallen. Manchmal haben sie nach der Schule in einem Schnellimbiss Pommes frites

gegessen. Am Wochenende ist sie meist mit ihrer Au-Pair-Familie wandern gegangen, und dann haben sie da, wo sie aus dem Wald gekommen sind, in einem Café ein Stück Kuchen gegessen und eine Tasse Kaffee getrunken. An vielen Nachmittagen hat sie sich zu Hause bei einer Tasse Kaffee mit ihrer Au-Pair-Familie unterhalten. Jetzt denkt sie darüber nach, was sie jetzt in ihrer Freizeit macht und woher die Unterschiede kommen.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (**Herr Ishimura** und **Frau Hata**) (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (**Frau Watanabe** und **Frau Kimura**) (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

10 XIV. Streitgespräche

A. Die beste Freizeitgestaltung ist, sich zu erholen.

Sobald man im Zug einen Sitzplatz bekommen hat, sollte man versuchen, zu schlafen. Zur Arbeit sollte man sich sein Mittagessen mitbringen und das innerhalb von 5 - 10 Minuten essen, um während des Rests der Mittagspause schlafen zu können.

15 Zu Abend sollte man in einem Schnellimbiss essen, um möglichst viel Zeit zum Schlafen zu haben.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frau Hata D (dagegen): Frau Watanabe
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 20 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Ishimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Kimura**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
- 25 E (dafür): Herr Ishimura F (dagegen): Frau Kimura
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Watanabe**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 30 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Freizeit ist dazu da, sein Leben zu genießen. Damit sollte man nicht warten, bis man Rentner ist.

Für das Wochenende sollte man sich die Zeit genau einteilen, um keine Zeit sinnlos zu verbringen.

35 Man sollte nur 5 Stunden am Tag schlafen, um möglichst viel Freizeit zu haben.

Unterwegs sollte man auf seinem Funktelefon Musik anhören, sich auf seinem Funktelefon Videos ansehen oder mit einem Freund oder mit seinem Partner telefonieren.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Kimura H (dagegen): Frau Hata
- 40 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Ishimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Watanabe**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 45 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Frau Watanabe J (dagegen): Herr Ishimura
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Kimura**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Hata**
- 50 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

55 Sprechen Sie bitte erst **höchstens eine halbe Stunde** über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI! **Die Vorsitzende sagt allen nach 30 und nach 45 Minuten Bescheid.**

- a) Wer hat mehr Zeit für sich selber: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Junge, ältere oder alte Leute?
- 60 b) Wer verwendet seine Freizeit sinnvoller? Warum denken Sie das?
- c) Wer bekommt öfter das Gefühl, seine Freizeit verschwendet zu haben? Warum?
- d) Was machen Deutsche in ihrer Freizeit besonders gerne? Und Japaner?

- e) Wer bemüht sich besonders, mehr Freizeit zu bekommen?
- f) Wer macht gerne Pläne für seine Freizeit?
- g) Wer hat mehr Freizeit?
- h) Wobei bemühen sich Deutsche, auch Freizeit zu bekommen? Bei der Arbeit bei der Firma? Und Japaner?
- 5 i) Wer gibt in seiner Freizeit oft viel Geld aus? Warum?
- j) Wer sieht montags morgens müder aus als am Wochenende: Deutsche oder Japaner? Warum?
- k) Was machen viele Japaner, wenn sie ein bißchen Freizeit haben, z. B. unterwegs im Zug? Und Deutsche?
- 10 l) Wer verbringt seine Freizeit am liebsten wo und wie? Deutsche? Japaner? Frauen? Männer? Junge, ältere und alte Leute?
- m) Was möchte man nicht in seiner Freizeit machen? Deutsche? Japaner? Frauen? Männer? Junge, ältere und alte Leute?
- 15 n) Wer nützt seine Freizeit besser bis zur letzten Minute aus: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?

2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)

20 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a') Was geschieht, wenn Deutsche zu wenig, nur wenig, viel oder zu viel Freizeit haben? Und Japaner?
- 25 b') Reue und Enttäuschungen bei der Freizeitgestaltung
- c') Erfrischungs- und Ermüdungseffekte
- d') bei Deutschen und bei Japanern beliebte Freizeitaktivitäten
- e') bei Deutschen und bei Japanern unbeliebte Freizeitaktivitäten
- f') Unterschiede bei der Einstellung zur Freizeitgestaltung zwischen Deutschen und Japanern
- 30 g') Kosten der Freizeitgestaltung
- h') Einzelgänger und Zusammengehörigkeitsgefühl
- i') das Kosten-Leistungsverhältnis
- j') Zufriedenheit
- 35 k') Feierabend und Wochenende
- l') die Freizeit von Hausfrauen

1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Watanabe) (17.40)

2.) Kommentare dazu

3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
 40 Herr Balk (Frau Hata) und Frau Watanabe

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik

7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
 Herr Balk (Frau Hata) und Frau Watanabe

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

45 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Ishimura) (18.35)

12.) Kommentare dazu

13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Herr Ishimura und Frau Kimura (18.40)

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

50 XVII. verschiedenes (19.40)

1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)

1.) verbessern

XIX. sonstiges (19.55)

55 Yokohama, den 5. 2. 2025

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Kaoru Kimura